



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bristol, 20.12.1923

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-70051](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-70051)

13 Cavendish Rd. Bristol.

20 12 23

man lieber Ermen - Es hat uns beiden ausserordentlich
erfreut zu erfahren, dass unser Paket unerledigt bei
Ihren angekommen ist und dass Sie behält sich als Teil
Kellwegs gut erzählt erinner. Wir versprechen uns, die
Sendung mal zu insidieren. Wir teilen das nämliche
bei Stündoffs und erhalten auch von ihm einen
sehr netten Brief, wo er von seinem Rektorat
erzählt - ich hatte nicht davon gehört - eine
grosse Ehre für ihn; aber ich kann mir
wohl denken, dass er einen recht tüchtigen und
sympathischen Rektor macht.

Ich lege Ihnen die letzten Tutenthamon (20 schied
man ihn jetzt zu bestatimen: ob nicht doch eher
209 - als 209 - ?) Bilder bei, Carter ist, in die
wohl einen, doch ein Jude; wie er aber zu einer
sochen Nase kommt, weiss ich nicht. Die Times
unterstützt es nicht, jeden Tag einen Bericht zu bringen,
der bis jetzt herzlich wenig in sich hatte. Vielleicht
sehen auch Ihre Zeitungen diese Bilder wieder?

oder ~~es~~ eher, eines solchen Mithras zum Takt, aber einen
energischer, formalistischer Andritter - Mithras wohl erlegen wird?

Von sonstigen ägyptologischen Nachrichten wusste ich nur
die schlecht über griech., der recht krank in Kairo
niederlag, jetzt aber genesen sein soll und schon bei den
Grabungen in El-Amarna. Es wäre doch immer größer
Verlust gewesen, als Mensch so wie als Ägyptolog.
Doch alles indem Sie nun wieder direkt hier, da
Borchardt wieder dort ist.

Von mir selbst habe ich nur zu erzählen dass der 1. Bd.
meiner N.Y. oder Texte, etwa 650 unzerzähl, nebst
Übersetzen, Kommentar usw., endlich fertig gedruckt
da liegt; muss aber auf den anderen (Archäologie,
Topographie des Nopens, Märchen, Literatur, Dialekt,
usw., usw.) warten, was noch wenigstens ein Jahr
warten heißt — denn das nächste Unkraut noch
immer zu schreiben!

Mit dem besten Glückwunschen zu 1924 an Sie
und die Seinigen

W. W. Conway

Sie wissen, bei Ihnen kümmert man sich jetzt wenig
um die politischen Änderungen usw. Hier ist dies
nicht der Fall: wo wir mit einer Arbeiterregierung

angeführt sind — sie ist ja schon unermesslich — geht das ja schon an.
Ob sie aber einer Vereinigung der anderen 2 Parteien voll folgen wird,